

Fragenkatalog IG Brugg-Windisch

Ich erlaube mir ihren Fragenkatalog zusammengefasst zu beantworten.

In ihrer Überschrift starten sie mit der Aussage „regionale Zusammenarbeit“. In ihrem Fragenkatalog bleiben sie dann aber sehr stark bei den beiden Gemeinden Brugg und Windisch stehen. Für mein Verständnis hat die regionale Zusammenarbeit eine sehr viel grössere Bedeutung als die Frage einer Fusion der beiden Zentrumsge- meinden, denn auch Brugg und Windisch fusioniert, werden kaum eine Überlebenschance haben.

Betrachte ich die anstehenden Themenkreise Verkehrserschliessung, resp. – entlastung, neues Pflegegesetz, Jugend, Freizeit- und Erholungsraum, Tourismus, etc. sind dies alles Themen, die regional getragen, gestützt und gefördert, koordiniert und auch finanziert werden müssen. Nur über dieses umfassende, gesamtheitliche Verständnis und in einem gestärkten Selbstwertgefühl wird unsere Region aus der laufenden Entwicklung selbstbewusst und erfolgreich hervor gehen.

Die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden ist nicht immer auf Rosen gebettet, wie auch die jüngsten Beispiele aus der Vision Mitte zeigen. Zwar haben die beiden Gemeinden mit überwältigendem Mehr dem Bau des Campussaales zugestimmt, der Sitz der Campusimmobilien AG, obwohl auf Windischer Gemeindebann, darf nicht in Windisch sein, oder eine Finanzierung der Campusparking AG darf nicht über die Campus Immobilien AG finanziert werden und damit die beiden Gemeinden an den Einnahmen partizipieren lassen und so die Defizite der Saalbewirtschaftung über eine zweite Gesellschaft auf ein absolutes Minimum oder aus der Bedarfssituation heraus sogar gar nicht entstehen zu lassen. Leider ist es noch immer so, dass wer Geld hat in unserer Region das Sagen hat.

Ich wünsche mir

- eine Region, die Stärke zeigt
- eine Region, die Selbstbewusst auftritt
- eine Region die ganzheitlich handelt

Eine Anregung zur Diskussion: neue Wege = IG Region-Windisch-Brugg !!!!!